

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Institut für Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaft
Fach Kulturanthropologie/Volkskunde

Das Fach lädt am Mittwoch, 8. November 2017, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr zu einem Gastvortrag in den Hörsaal P 104 ein. Es spricht:

PD Dr. phil. Jochen Bonz, Hildesheim, zu dem Thema:

**Ethnografische Feldforschungssupervision in der Gruppe –
ein Methodeninstrument in der Tradition der Ethnopschoanalyse**

gez. Univ.-Prof. Dr. Michael Simon

Zum Inhalt des Vortrags: Der Vortrag stellt die Methode der ethnografischen Feldforschungssupervision vor, wie sie vom Vortragenden u.a. seit fünf Jahren am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie der Karl-Franzens-Universität Graz und derzeit auch an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz angeboten wird. Es handelt sich dabei um ein Gruppenarbeitsformat, das die feldforschende Person darin unterstützt, ihr Datenmaterial umfassend auszuwerten, das ethnografische Feldforschen in seinem prozessualen Charakter erfahrbar macht, Zugänge zu sperrigen Aspekten der Feldforschung eröffnet, belastende Feldforschungserfahrungen bearbeitet und Triangulationsmöglichkeiten aufzeigt. Die Methodologie des Ansatzes wird mithilfe von Begriffen aus der Qualitativen Methodendiskussion, der Psychoanalyse und Gruppenanalyse erläutert und an konkreten Beispielen erläutert. Gerahmt ist die Darstellung der Methode mit Ausführungen zur Ethnopschoanalyse, in deren Tradition der hier vorgestellte Supervisionsansatz steht.

Zur Person: PD Dr. phil. Jochen Bonz hat in Bremen bei Maya Nadig, Matthias Waltz und Wolfgang Emmerich Kulturwissenschaft und Germanistik studiert und wurde dort mit einer ethnografischen Studie zur Subkultur rund um Techno und House Music promoviert. Außer zur Popmusik forschte er auch im Bereich der Fußballbegeisterung, der Sound Studies und der Kulturtheorie. Von 2013 bis 2017 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Europäische Ethnologie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck tätig. Derzeit ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur der Universität Hildesheim. Jochen Bonz leitet ethnografische Supervisionsgruppen.